Westfälischer Anzeiger v. 18.05.2016

# Bildungsinitiative Bönen sucht engagierte Lernpaten

Überwiegend Frauen engagieren sich bei den Lernpaten. Männer seien aber ebenso willkommen, betont Reinhold Duczek.

© privat

**Bönen - Manchmal genügt der Schulunterricht allein nicht, damit ein Kind sich gut entwickelt. Dann springen die Lernpaten der Bildungsinitiative Bönen ein, um Defizite auszugleichen.**

„Wir arbeiten eng mit den Lehrern der Goethe- und Hellwegschule zusammen, die uns Kinder melden, die mehr Unterstützung brauchen“, berichtet Reinhold Duczek, Sprecher der Bildungsinitiative. Dabei könnten mehr Grundschulkinder Lernpaten gebrauchen – wenn es die denn gäbe. Die Bildungsinitiative sucht deshalb weitere Paten, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

27 Kinder werden aktuell an den beiden Bönener Grundschulen von 17 Lernpaten betreut. „Zwei Paten scheiden jetzt aus“, sagt Duczek. „Wir könnten also zusätzliche Mitarbeiter brauchen, die sich ehrenamtlich für die Kinder engagieren wollen.“

Dazu müsse man kein ausgebildeter Pädagoge sein, versichert Duczek. „Wichtig ist, dass man Verständnis und Geduld mitbringt.“ Oft handele es sich um Kinder, die wenig Unterstützung in der Familie bekommen und deshalb Defizite im Unterricht entwickeln und oft wenig Selbstbewusstsein haben. „Deshalb sind die Paten für uns eine wertvolle Ergänzung zum regulären Unterricht“, bestätigt Annegret Berg, Schulleiterin der Goetheschule. „Die Zusammenarbeit läuft gut, wir haben durchweg positive Erfahrungen mit dem Projekt gemacht und könnten mehr Patenschaften brauchen.“

Die Paten treffen die Kinder vormittags in der Schule. Während der Übungsstunden der Klassen arbeiten sie ein oder zwei Stunden individuell mit den Kindern. „Das kann die Wiederholung von Rechenaufgaben sein, die noch nicht so sitzen“, erklärt Duczek. „Das können aber auch Lernspiele sein, die zur besseren Konzentration beitragen, oder eine Geschichte, die vorgelesen wird.“ Denn es gehe hier nicht nur um Schulstoff, der aufgeholt werden soll. „Oft hilft dem Kind schon das Gefühl, dass sich hier jemand kümmert und für es da ist“, weiß Duczek. Gerade das spielerische Lernen und der persönliche Bezug brächten die Kinder oft weiter in ihrer Entwicklung. Darüber hinaus veranstaltet die Bildungsinitiative auch regelmäßig Ausflüge und Freizeitaktivitäten mit den Paten und ihren Schützlingen gemeinsam. Daraus entstehe manchmal auch ein persönliches Verhältnis.

„Der Name unseres Vereins ‚Bildungsinitiative’ klingt leider etwas akademisch“, bedauert Duczek. Das solle aber niemanden abhalten, sich zu engagieren. „Das Tolle ist, man bekommt sehr viel von den Kindern zurück. Und man kann miterleben, welche Fortschritte sie machen.“

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit bei den Lernpaten interessiert, ist eingeladen, zum Treffen der Bildungsinitiative zu kommen, die jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Treffpunkt Go in stattfindet – das nächste Treffen ist am 8. Juni. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Vereins www.bildungsinitiative-boenen.de, per E-Mail an info@bildungsinitiative-boenen.de oder persönlich bei der Vorsitzenden Inge Thomas unter der Telefonnummer 7594 oder mobil 0160/ 9556 2022.